

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V  
für das Berichtsjahr 2016

**LWL Klinik Marl-Sinsen Tagesklinik  
Recklinghausen**



Abbildung: LWL-Tagesklinik Recklinghausen

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato® QBM am 06.12.2017 um 14:49 Uhr erstellt.

neffutura Deutschland GmbH: <https://www.neffutura.eu>  
promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Einleitung.....	3
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers .....	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....	8
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	8
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	8
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	8
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus .....	8
A-10 Gesamtfallzahlen.....	8
A-11 Personal des Krankenhauses .....	9
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....	11
A-13 Besondere apparative Ausstattung .....	14
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen .....	15
B-[1] Fachabteilung LWL-Tagesklinik Recklinghausen .....	15
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	15
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [LWL-Tagesklinik Recklinghausen].....	15
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [LWL-Tagesklinik Recklinghausen] .....	16
B-[1].5 Fallzahlen [LWL-Tagesklinik Recklinghausen] .....	16
B-[1].6 Diagnosen nach ICD .....	16
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	16
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	16
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	16
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	16
B-[1].11 Personelle Ausstattung .....	16
Teil C - Qualitätssicherung .....	20
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	20
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	20
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .	20
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V...	20
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung").....	20
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V .....	20

## **Einleitung**

Die Kinder- und Jugendpsychiatrische, Psychotherapeutische und Psychosomatische LWL-Tagesklinik in Recklinghausen besteht seit 1994. Sie ist der LWL - Klinik Marl-Sinsen, Haardklinik - angegliedert. Die Klinik in Marl besteht als Kinder- und Jugendpsychiatrische Fachklinik seit dem Jahr 1966 und ist eine der größten Kinder- und Jugendpsychiatrischen Fachkliniken Deutschlands.

Die Tagesklinik befindet sich in den Räumlichkeiten der ehemaligen „Villa Still“ aus dem Jahre 1900. Die Tagesklinik liegt in zentraler Lage der Stadt Recklinghausen direkt an der Kreuzung Hohenzollernstrasse / Dordrechtring und Herner Straße. Vom Rathaus sind es zu Fuß circa 15 Minuten. Zur Tagesklinik gehören im sogenannten „Kutscherhaus“ die Räumlichkeiten der Schule, der Sport- und Bewegungstherapie sowie der Ergotherapie.

In der Villa selbst sind die Kinder- und Jugendpsychiatrische Ambulanz sowie die Räumlichkeiten der Tagesklinik zu finden.

Dazu gehören:

- Aufenthaltsräume für die Patienten
- Die Therapiezimmer der Psychotherapeuten
- Spielzimmer für die Patienten
- Dienstzimmer
- Die Räumlichkeiten des Sozialdienstes.
- Wohnzimmer
- Küche und Essraum
- der Snoezelraum
- Wartebereiche
- Gruppentherapie Räume

Die Hauptklinik in Marl steht für die Tagesklinik mit ihrem Angebot zur Verfügung. Insbesondere werden folgende Angebote genutzt:

- Tiergestützte Therapie
- Schwimmhalle
- Sporthalle
- Snoezelzentrum
- Reittherapie
- Waldpädagogik

Die Tagesklinik verfügt über 12 Behandlungsplätze.

Das Angebot der Tagesklinik richtet sich an unterschiedliche Altersbereiche und Störungsbilder im Bereich der Kinder - und Jugendpsychiatrie sowohl für Mädchen als auch für Jungen.

In der Tagesklinik und der zugehörigen Ambulanz arbeitet ein multiprofessionelles Behandlungsteam. Es besteht aus Ärzten und Psychologen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, Erziehern, Krankenpflegern, einer Sozialarbeiterin, einer Ergotherapeutin, einem Bewegungstherapeuten und einer Sekretärin. Zur Tagesklinik gehört auch die Klinikschule mit zwei Lehrern.

Die Tagesklinik Recklinghausen versorgt Kinder und Jugendliche aus dem Kreis Recklinghausen und umliegenden Städten.

In der Tagesklinik werden pro Jahr ca. 60 Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 6 - 16 Jahren behandelt.

## **Therapieangebote**

Die Therapieangebote werden auf den einzelnen Patienten abgestimmt:  
Dies sind z.B.

- Kinder- und jugendpsychiatrische und psychologische Untersuchung, Psychotherapie und Beratung
- Milieuthherapie im heilpädagogisch ausgerichteten Rahmen unter Berücksichtigung der Förderung von sozialer Kompetenz, Konfliktfähigkeit, Kontaktbereitschaft sowie emotionaler und körperlicher Selbstfindung
- Gesprächs- und Verhaltenstherapie, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Systemische Therapie
- Gruppenpsychotherapie
- Familientherapie und Elternberatung
- Marte Meo (ressourcenorientierte Videoarbeit)
- Bewegungstherapie
- Ergotherapie
- Snoezelen (körperorientiertes Verfahren unter Einbezug der sinnlichen Wahrnehmung)
- therapeutisches Reiten
- erlebnispädagogische Gruppen
- Aufmerksamkeitstraining
- FESKKO: Gruppentherapie zur Förderung emotionaler, sozialer und kognitiver Kompetenzen für Kinder mit Verhaltensproblemen
- Yoga und andere Entspannungstechniken
- Tiergestützte Therapie
- Beratung und Vermittlung von Nachbetreuung und Hilfen zur Erziehung

## **Der Pflege- und Erziehungsdienst bietet zudem folgende Angebote an:**

- Bezugspflege: Zuordnung des Patienten zu einem festen Teammitglied des Pflege -und Erziehungsdienstes
- pädagogische Elternarbeit
- Marte Meo (ressourcenorientierte Videoarbeit)
- Entspannungstechniken
- Expositionsübungen z.B. im Rahmen von Stadtfahrten
- soziales Kompetenztraining
- Förderung der lebenspraktischen Fähigkeiten, z.B. im Rahmen von Kochgruppen, für sich selbst sorgen z.B. Körperpflege, Selbstorganisation, sinnvolle Freizeitgestaltung planen und erleben
- Erlebnispädagogische Gruppen
- Angebot von Freizeitaktivitäten z.B. schwimmen, Fußball spielen etc.
- Aufklärung über das eigenen Störungsbild und den Umgang damit (Psychoedukation)
- Snoezelen (Entspannen und Fühlen)
- Hausaufgabenbetreuung
- Waldpädagogik

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon:	Fax:	E-Mail:
Dipl.-Psych.	Michael	Ries	Qualitätsbeauftragter	023658022238	023658024179	michael.ries@lwl.org

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon:	Fax:	E-Mail:
	Peter	Eltrop	Kaufmännischer Direktor	023658022100	023658022109	peter.eltrop@lwl.org

URL zur Homepage:

<http://www.jugendpsychiatrie-marl.de/tagesklinisches-angebot/tagesklinik-recklinghausen/>

Weitere Links:

URL:	Beschreibung:
<a href="http://www.jugendpsychiatrie-marl.de/herzl-willkommen/zentrale-ansprechpartner/">http://www.jugendpsychiatrie-marl.de/herzl-willkommen/zentrale-ansprechpartner/</a>	Weitere Ansprechpartner

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260550687

Standortnummer des Krankenhauses:

99

Hausanschrift:

LWL Klinik Marl-Sinsen Tagesklinik Recklinghausen

Herner Straße 22

45657 Recklinghausen

Internet:

<http://www.jugendpsychiatrie-marl.de/tagesklinisches-angebot/tagesklinik-recklinghausen>

Postanschrift:

Herner Straße 22

45668 Recklinghausen

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr.	Claus-Rüdiger	Haas	Ärztlicher Direktor	02365 / 802 - 2200	02365 / 802 - 2209	claus-ruediger.haas@lwl.org

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Anne	Rabeneck	Pflegedirektorin	02365 / 802 - 2300	02365 / 802 - 2309	anne.rabeneck@lwl.org

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Peter	Eltrop	Kaufmännischer Direktor	02365 / 802 - 2100	02365 / 802 - 2109	peter.eltrop@lwl.org

## II. Angaben zum Standort, über den berichtet wird

IK-Nummer des berichtenden Standorts:  
260550687

Standortnummer des berichtenden Standorts:  
02

Hausanschrift:  
LWL Klinik Marl-Sinsen Tagesklinik Recklinghausen  
Herner Straße 22  
45657 Recklinghausen

Internet:  
<http://www.jugendpsychiatrie-marl.de/tagesklinisches-angebot/tagesklinik-recklinghausen>

Postanschrift:  
Herner Straße 22  
45668 Recklinghausen

### Ärztliche Leitung des berichtenden Standorts:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr.	Claus-Rüdiger	Haas	Ärztlicher Direktor	02365 / 802 - 2200	02365 / 802 - 2209	claus-ruediger.haas@lwl.org

### Pflegedienstleitung des berichtenden Standorts:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Anne	Rabeneck	Pflegedirektorin	02365 / 802 - 2300	02365 / 802 - 2309	anne.rabeneck@lwl.org

### Verwaltungsleitung des berichtenden Standorts:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Peter	Eltrop	Kaufmännischer Direktor	02365 / 802 - 2100	02365 / 802 - 2109	peter.eltrop@lwl.org

### **A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name: Landschaftsverband Westfalen Lippe (LWL)

Art: öffentlich

### **A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

trifft nicht zu

### **A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:  
Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Nein

### **A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP25	Massage	Klangschalenmassage
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Schule für Patienten, Hausaufgabenbetreuung
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Yoga, Klangschalentherapie
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP62	Snoozelen	
MP63	Sozialdienst	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Elterngespräche, Elternabende, Marte Meo, Hospitationen ...

### **A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM63	Schule im Krankenhaus			
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Täglich werden drei Menüs angeboten		vollkost, vegetarische Kost, muslimische Kost

### **A-7 Aspekte der Barrierefreiheit**

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF23	Allergearme Zimmer	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	

### **A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses**

trifft nicht zu / entfällt

### **A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus**

0 Betten tagesklinische Behandlung

### **A-10 Gesamtfallzahlen**

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 65

Ambulante Fallzahl: 694



## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vol kräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,76	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,76	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,96	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vol kräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,76	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,76	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,96	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V): 0

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind: 0

### A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vol kräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
3,65	einschließlich Erzieherinnen / Erzieher
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
3,65	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
3,65	

davon ohne Fachabteilungszuordnung: 0

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen: 0

Altenpfleger und Altenpflegerinnen: 0

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen: 0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen: 0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen: 0

### Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vol kräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,95	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,95	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,95	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

davon ohne Fachabteilungszuordnung: 0

### Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

### A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik Diplom Psychologen:

Anzahl Vol kräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,05	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,05	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,05	

### Psychotherapeuten in Ausbildung während Tätigkeit:

Anzahl Vol kräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,98	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,98	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,98	

### Ergotherapeuten:

Anzahl Vol kräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,62	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,62	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,62	

### Physiotherapeuten:

Anzahl Vol kräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	

### Sozialpädagogen:

Anzahl Vol kräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,44	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,44	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,44	

### A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	0,62	0,62	0	0	0,62	

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement:

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dipl. Psych. Michael Ries	Qualitätsbeauftragter	02365 802 2238	02365 802 4179	michael.ries@lwl.org

#### A-12.1.2 Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	Arbeitsgruppe nur Risikomanagement	ährlich

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement : entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
---

### A-12.2.2 Lenkungs-gremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
a – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement	Durch eine multiprofessionell besetzte Arbeitsgruppe erfolgt eine fortlaufende Datensammlung. Durch die Betrachtung der Unfallstatistiken, der besonderen Vorkommnisse und CIRS-Meldungen sowie durch ein Brainstorming der Gruppe. Die Ergebnisse werden in einer Risikomatrix gepflegt.	bei Bedarf

### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Qualitätsmanagementkonzept 2015-09-09
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Medizinisches Notfall Management 2015-04-15
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Freiheitseinschränkende Maßnahmen 2017-02-22
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Umgang mit medizin-technischen Geräten 2015-11-04
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Handlungsanweisung Medikamentengabe 2016-08-03
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM18	Entlassungsmanagement	Entlassungskonzept 2013-12-20

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungs-internen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungs-internes Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Ja	monatlich	Veröffentlichung der CIRS-Meldungen im wöchentlichen Infobrief an alle Beschäftigten.

Nr.	Einrichtungs-internes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2013-11-22
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

#### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungs-übergreifenden Fehlermeldesystemen: nein

### A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

#### A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaustygeniker und Krankenhaustygenikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	
Hygienefachkräfte (HFK):	Kommentar/ Erläuterung:
1	
Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:
1	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:
halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr.	Claus-Rüdiger	Haas	Ärztlicher Direktor	02365 802 2200		claus-ruediger.haas@lwl.org

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor? trifft nicht zu
--

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor? trifft nicht zu
--

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor? nein
--

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor? trifft nicht zu
--

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor? trifft nicht zu
---

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben? a
--

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen: 0 ml/Patiententag
---

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen: 1,74 ml/Patiententag
---

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen? a
---

--

--

--

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ( <a href="http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html">www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html</a> )? nein
---

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden). nein
--

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? a
---

--

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen? nein
--

--

--

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

#### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	URL zum Bericht:
Ja		
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	
Nein		
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zu Kontaktformular:
Ja		
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja		
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja		

#### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl. Psych.	Michael	Ries	Qualitätsbeauftragter	02365 802 2238	02365 802 4179	michael.ries@lwl.org

#### A-13 Besondere apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung LWL-Tagesklinik Recklinghausen

Fachabteilungsschlüssel:
3060
Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

### Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Herner Straße 22, 45657 Recklinghausen	<a href="http://www.jugendpsychiatrie-marl.de/tagesklinisches-angebot/tagesklinik-recklinghausen/">http://www.jugendpsychiatrie-marl.de/tagesklinisches-angebot/tagesklinik-recklinghausen/</a>

### B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

### B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [LWL-Tagesklinik Recklinghausen]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich LWL-Tagesklinik Recklinghausen	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

## **B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [LWL-Tagesklinik Recklinghausen]**

## **B-[1].5 Fallzahlen [LWL-Tagesklinik Recklinghausen]**

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 65

## **B-[1].6 Diagnosen nach ICD**

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F90	25	Hyperkinetische Störungen
F93	12	Emotionale Störungen des Kindesalters
F92	10	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
F91	9	Störungen des Sozialverhaltens
F40	6	Phobische Störungen
F32	4	Depressive Episode
F41	4	Andere Angststörungen

## **B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V			

## **B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

## **B-[1].11 Personelle Ausstattung**

### **B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vol kräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,76		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,76		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,96		



davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vol kräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,76		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,76		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,96		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vol kräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,65		einschließlich Erzieherinnen / Erzieher
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,65		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,65		

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen: 0

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vol kräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,95		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,95		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,95		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

### Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:  
38,50

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP24	Deeskalationstraining	

### B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

#### Diplom Psychologen:

Anzahl Vol kräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,05		einschließlich Pädagoginnen / Pädagogen
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,05		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,05		

#### Psychotherapeuten in Ausbildung während Tätigkeit:

Anzahl Vol kräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,98		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,98		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,98		

#### Ergotherapeuten:

Anzahl Vol kräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,62		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,62		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,62		

### Physiotherapeuten:

Anzahl Vol kräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		

### Sozialpädagogen:

Anzahl Vol kräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,44		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,44		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,44		

## Teil C - Qualitätssicherung

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")**

trifft nicht zu / entfällt

### **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V**

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen):
2
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt:
2
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben:
2

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))